

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **3 (1910)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

angegriffen und erschüttert wird. Diese Passivität der Studien und bisher religiösen Botschaft mehrheitlich für die Herren Keriker ebenso unbegreiflich, wie die Rede der Soldaten für die Staatskämmler alten Schlags. Das spanische Beispiel, von dem wir in der vorletzten Nummer sprachen, wiederholt sich in Portugal: Die stumpfen Massen sind passiv religiös und nicht in der Lage, aktiv für die Sache einzustehen, ein eifriger Beweis dafür, daß der Katholizismus auch bei denen, die mit ihm nicht gebrochen, kein Element des positiven sozialen Empfindens mehr ist. Unter diesen Umständen hört das Priesteramt auf, eine sichere Stütze der weltlichen Macht zu sein. Die Macht des Priesteramtes nützt den Machthabern nur solange, als der alte Zustand besteht, die religiösen Massen unserer Zeit haben aber nicht die Kraft, sich einer antireligiösen Regierung zu widersetzen. Diese Erkenntnis, die wir aus den Vorgängen in Portugal von Neuem bestätigt sehen, ist eine Erfahrung, die nicht nur von den großen und kleinen Tyrannen der monarchischen Völkern in Betracht gezogen werden soll, — auch die großen und kleinen Papste in unserer Republik, die die Stütze der Religiosität der unwissenden Massen übergeben, sollen sich das portugiesische Beispiel vor Augen halten.

In Portugal hat die disziplinierte und gutbesoldete Armee verjagt, als eine energiegelbe Minorität das Königshaus verjagt — lange nicht alle Truppen waren am Tage nach der Revolution republikanisch, im Gegenteil! Die blinde Disziplin des Militarismus vermag nur dann zu nützen, wenn man in der Macht ist; im Moment der Niederlage gehört der Militärapparat dem Sieger und nicht dem „legitimen“ Kommandeur. Die blinde Anhängerschaft des unwissenden Pöbels vermag die Priester nur so lange zu schützen, als daß diese die politische Macht in den Händen haben. Ist diese Macht erschüttert, so nützt ihnen der Aberglaube absolut nichts. Die Religion ist ein negativer Faktor geworden, der in unserer Zeit nicht s positive mehr zu schaffen vermag.

In Portugal herrscht eine Volksregierung, in der zwei hervorragende Freidenker sitzen, es sind das unsere Freunde Braga und Machado. Mit dem alten Vorkriegsregiment der Uebelswirtschaft und der politischen Korruption wird radikal aufgeräumt, die Richter und Konvikte werden konfiszirt, die Wände und Köpfe verjagt und das „katholische“ Volk, sowie das „getreue Heer“ rührt sich nicht! Zeichen der Zeit!

Bücher-Einlauf.

Unter dem Titel „Sandation“, eine offene Antwort auf die Falschungsanklagen der Jesuiten“ läßt Ernst Haedel, Jena, in einigen Tagen im Neuen Frankfurt Verlag, Frankfurt a. M., eine Schrift erscheinen, in der er unter Beifügung der Bildungen das Richtige der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen nachweist und mit seinen Anklagen, insbesondere dem Reiterbund, scharf ins Gericht geht.

Die Stern-Kohle: Im Reiche der Frau; zwanzigste Nummer. Berlin 1903. 23 Seiten. Preis 15 Gt.

Dieses Schriftchen ist sehr gut gemeint, obwohl es nicht einseitig gehalten ist und ein ganz klein wenig oberflächlich anmutet. Es ist von einer Frau geschrieben, und behandelt in der Form von sieben Briefen die wichtigsten Fragen im geistigen und körperlichen Leben einer Arbeiterfrau von durchaus fortgeschrittenem Standpunkt. Die Stellung zur religiösen Frage ist gemäßigter freidenkerisch, die Stellung zur sozialen Frage diszipliniert sozialdemokratisch, die Stellung zu den Frauenvereinen streng abweisend, die hygienischen Probleme werden vom Standpunkt der Abstinenz und der Naturheilkunde zu lösen versucht. Das Schriftchen leidet an einer Ueberschuldung, die die Gründlichkeit etwas herabsetzt, was aber vielleicht als erste fortgeschrittene Leitlinie für manche Arbeiterfrau, die die Antireligiosität und den Antipatriotismus ihres Gatten nicht begreift, nichts schadet, eher nützt.

Verantwortlich: Redaktionskommission des D.-S.-F.-V., Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofstrasse 10.

Freidenker-Verein Zürich
 Dienstag den 13. Dezember, abends 8¼ Uhr,
 im Restaurant „Sihlhof“ I. Stock (bei der Sihlbrücke)
Ordentl. Monatsversammlung
 mit Vortrag

Thema: Das „Weltsprache-Problem in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“.

Wichtige Traktanden. Wir erwarten von unseren Mitgliedern vollzähliges Erscheinen. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Joh. Emil Naef, W. A. Hergt's Nachf.
 54 Bahnhofstrasse • Zürich • Bahnhofstrasse 54
 Spezialgeschäft der Kautschukbranche
 empfiehlt zu billigsten Preisen
 Gummi-Galoeschen in allen gangbaren Ausführungen, für Damen, Herren und Kinder. Stiefel für Kanalarbeiter, Gummi-Absätze.

Alkoholfreies Restaurant
 Josephstr. 52, Zürich III.
 Täglich grosse Auswahl in frischen Gemüsen und Mehlspeisen.
 Stets frisches Kaffeegebäck. Mittag- u. Abendessen nach der Karte à 70 Cts.
 Alkoholfreie Wein- und Waschlinder-Weine. Geöffnet von morgens 5 Uhr bis abends 9½ Uhr.
 Den tit. Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen.
 Es empfiehlt sich höchlichst
Joh. Steiger.

GEBROCHENER GUSS
 Leicht lösbar auf jeder Schmelde mit CASTROL FLESH wie gewöhnlich. KOSTET nur 1-3 Cts. p. cm².
 Allein fabriziert: WASSERMANN & CO. LAUSANNE

Restaurant zur Werdburg
 Ecke Werdrstr. - Stauffacherplatz
 Schöne grosse Lokalitäten für Versammlungen und Anlässe. Spezialität in Flaschen-Weinen, selbstgekelterte Landweine.
 PRIMA BIER
 Anerkannt gute Küche. Adressbuch. Telephone 2585.
 Direkte Tramverbindung vom Hauptbahnhof Nr. 3, 5, 8. Es empfiehlt sich bestens
K. Heller-Egli.

Restaurant zum Lägerhof
 Ecke Läger-Rüschstrasse
Wikingen
 Reichhaltige Speisekarte
 Reale Weine • Pfaffen- und Dietikon-Bier
 Den Mitgliedern der Freidenker-Vereine bestens empfohlen.
 Es empfiehlt sich bestens
M. Roth.

Schuler's Goldseife
 macht die Wäsche am schönsten

Uhren KETTEN Schmucksachen
 Reparaturen
 auf d'e Feiertage empfiehlt sich
Willy Hartmann
 Hechtplatz - Sonnenquai

SCHNEIDER
 Anfertigung von Anzügen, Aenderung u. Ausbesserung
 empfiehlt sich bestens
PH. LEHN, ZÜRICH I
 Froshaugasse 30 • Ecke Brunngrasse

Kirchenaustritts-Erklärungen
 sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch das Sekretariat des Bundes (Zürich I) gratis erhältlich.
 Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweißliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Ueberzeugungstreue.
 In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.
Kein Kind dem Priester — keinen Klappen der Kirche!!

Wagen ohne Firma Diskretion zugesichert

Auf

Abzahlung

bei kleiner Anzahlung und geringer Abzahlung 3

Herren- und Damen-Konfektion
 Möbel- und Polsterwaren
 Manufakturwaren, Kleiderstoffe

E. Dreyfuss
 Zürich
 Waren-Kredit-Haus
 Bahnhofstrasse 98 — I. Stock

Verkauf nach auswärts Ausweis Schriften-Empfangsch.

Eierhaus zum „Goldenen Ei“
 Einziges Spezialgeschäft am hiesigen Platze
 Grösster Absatz :: frischeste Ware!
 Garantiert frische Eier zu den billigsten Tagespreisen
 Garantierte Trinkeier echte schweiz. Landeier 10 Cts.
 Prompte Bedienung ins Haus
Eierhaus zum „Goldenen Ei“ M. MEYER
 Telephone 8914 Brauerstrasse 3, Zürich III Telephone 8914
 Telephone 8913 Gerberg, 5 (Neu-Seidenb.) Zürich I Telephone 8913
 Telephone 7818 Seefeldstrasse 84, Zürich V Telephone 7818
 Badenerstr. 249, Zürich III

Über die ganze Schweiz
 erstreckt sich der Versand unserer beliebtesten Marken
 verlangen Sie bitte Preisliste



DOSENBACH
 GRÖSSTES SCHUHHAUS DER SCHWEIZ
 ZÜRICH Gesetzt, geschützt AM RENNWEG

Bayerische Bier- und Speisehalle
 zum „Münchner Kindl“
 Ecke Lang- u. Militärstrasse
 Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit
 Mittag- und Abendessen à 70 Cts. und Fr. 1.20
 Feine Land- und Flaschenweine
 Jeden Donnerstag von abends 8 Uhr an Konzert oder Variété-Vorstellung
 Vereinslokal zur gef. Verfügung
 Speziell den Mitgliedern des Internationalen F.-V. bestens empfohlen.
 Es empfiehlt sich höchlichst
J. Amann.

Axelrod's Yoghurt-Tabletten
 und YOGHURT-MAYA (in Pulverform)
 Darmantiseptika
 Mit grossem Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, sowie Leber- u. Nierenleiden. Wirkt appetit-erregend u. kräftigend. Erhältlich in Apotheken. Prospekte gratis u. franko.
Vereinigte Zürcher Molkerereien
 Zürich III Feldstr. 42

Hansa-Hof.
 Spezialhaus für Damen-Kleiderstoffe Damen-Konfektion :: Weisswaren • Baumwollstoffe
 Zivile Preise
Max Wirz
 3 Sihlhofstrasse 3 Zürich
 Den Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen: =